

GEHR Kunststoffwerk
Vertriebsgesellschaft mbH
Casterfeldstraße 172
68219 Mannheim - Germany

www.gehr.de
E-mail: newsletter@gehr.de
Tel. +49-621-87 89-0
Fax +49-621-87 89-200

Herausgeber: Helmut Gehr
Redaktion: Andreas Jung

Elena Enstipp – Neu im Verkauf



Frau **Elena Enstipp** ist seit März 2009 in unserer Verkaufsabteilung für den Bereich Lagerware tätig. Sie betreut unsere Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Frau Enstipp ist seit 2006 im Unternehmen und war zunächst in der allgemeinen Verwaltung beschäftigt. Nach dem Ausscheiden von Frau Lindemann verstärkt sie nun die Verkaufsabteilung. Inzwischen steht sie unseren Kunden als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung und ist erreichbar unter Tel. +49-621-87 89-156 oder per E-Mail an enstipp@gehr.de.

Peter Przyborowski – 25 Jahre bei GEHR



Herr **Peter Przyborowski** trat am 15. August 1984 als Maschinenschlosser in das Unternehmen ein. Aufgrund seines Einsatzes wurde er bald zum Leiter unserer Werkstatt befördert, einige Jahre später zum Produktionsleiter unseres Werks in Mannheim. Herr Przyborowski ist heute Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung bei GEHR.

Nasuf Emekci – 25 Jahre bei GEHR



Ebenfalls sein 25-jähriges Firmenjubiläum feiert Herr **Nasuf Emekci**. Er begann bei uns am 23. Juli 1984 in der Materialdisposition. Er arbeitet sehr gewissenhaft und wurde daher später in die Granuliererei versetzt. Seit einigen Jahren ist er für unsere PVC-Mischanlage zuständig. Herr Emekci ist allseits beliebt und arbeitet stets sehr engagiert.

NEU im Programm

Das **GEHR POM-C** Lagerprogramm wurde im Plattenbereich weiter ausgebaut. Folgende Artikel sind jetzt in den Stärken ab 90 mm als Standard verfügbar:

mm	Dickentoleranzen mm		POM-C		NEU
	min.	max.	Breite 610 mm	kg/m	
90	+ 5,0		83,300	●	NEU
100			91,100	●	
110	+ 0,5	+ 10	101,900	●	NEU
120			109,800	●	NEU
130			119,600	●	NEU
150			136,200	●	NEU
180			168,300	●	NEU
200			187,500	●	

Lagerlängen: 1000/2000 mm Farben: ⊙ natur ● schwarz

Ebenfalls wurde das Lagerprogramm **GEHR PEEK** Platten erweitert:

mm	Dickentoleranzen mm		PEEK		NEU
	min.	max.	Breite 500 mm	kg/m	
5	+ 0,1	+ 0,4	0,032	●	NEU
6			0,040	●	NEU

Lagerlängen: 1000 mm Farbe: ⊙ natur

GEHR PP – Vereinheitlichung zu PP-H

Wir werden unser Standardprogramm aus GEHR PP bei allen Produkten* (Vollstäbe, Hohlstäbe, Sechskantstäbe, Profile, Schweißdraht) und allen Farben (hellgrau, natur, schwarz) auf PP-Homopolymer vereinheitlichen. Wir reagieren damit auf die Wünsche unserer Kunden und Entwicklungen am Rohstoffmarkt.

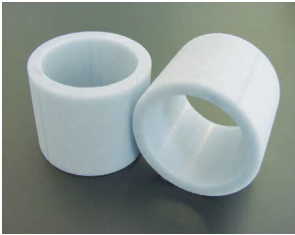
*aus fertigungstechnischen Gründen sind die Stäbe mit den Durchmessern 600 und 700 mm weiterhin nur aus PP-C verfügbar.

GEHR Qualitätssicherung – Ultraschall-Prüfung



Mittels **Ultraschall-Prüfung** können Lunker und Einschlüsse in den Kunststoffhalbzeugen entdeckt werden. Dies wird im Extrusionsprozess standardmäßig stichprobenartig durchgeführt und ist somit ein wichtiger Bestandteil der GEHR Qualitätssicherung. Auch die Mitarbeiter in der Fertigung sind für den fachgerechten Umgang mit den Ultraschallgeräten geschult. Mit der Prüfung wird sichergestellt, dass schadhafte Halbzeuge aussortiert und gegebenenfalls die Prozessparameter so korrigiert werden, dass keine weiteren Fehler auftreten. Damit sind wir in der Lage, unseren Kunden Kunststoffhalbzeuge zu liefern, die höchsten Qualitätsanforderungen genügen.

Anwendungsbeispiel: Gleitbuchse in der Antriebstechnik



Ein Hersteller hochwertiger Antriebstechnik hat für die Gleitbuchsen eines Linearantriebs unser **GEHR POM-10PE** eingesetzt. Dabei waren die hervorragenden Gleiteigenschaften bei gleichzeitiger guter Abriebfestigkeit und Dimensionsstabilität entscheidende Aspekte bei der Materialauswahl. Die Gleitbuchsen sind wartungsarm und benötigen keinen Schmierstoff, das **GEHR POM-10PE** brachte außerdem den Vorteil einer Gewichtsersparnis gegenüber metallischen Werkstoffen oder dem bei dieser Anwendung ebenfalls in Frage kommenden POM mit PTFE.

Ø	Toleranzen mm		POM-10PE Vollstäbe
	min.	max.	kg/m
20		+ 0,7	0,460 ●
30	+ 0,2	+ 0,9	1,043 ●
40		+ 1,1	1,831 ●
50	+ 0,3	+ 1,3	2,864 ●
60		+ 1,6	4,123 ●
100	+ 0,6	+ 2,5	11,458 ●

Lagerlängen: 1000/2000/3000 mm
Farbe: ● hellblau

D	Dickentoleranzen mm		POM-10PE Platten
	min.	max.	kg/m
10	+ 0,2	+ 0,9	15,345 ●
30			45,933 ●
40	+ 0,5	+ 2,5	60,766 ●
50			75,600 ●

Lagerlängen: 1000/2000 mm
Farbe: ● hellblau

GEHR ABS – FDA-Zulassung für Lebensmittelkontakt

Der von uns verwendete Rohstoff für unsere **GEHR ABS-Halbzeuge** (Stäbe und Platten) in der Farbe natur (elfenbein) wurde gemäß den FDA-Regularien geprüft und hat diese Prüfung bestanden. GEHR ABS ist damit für Anwendungen mit Lebensmittelkontakt geeignet.

Ø	Toleranzen mm		ABS Vollstäbe
	min.	max.	kg/m
10		+ 1,1	0,09 ☉
15		+ 1,5	0,20 ☉
20		+ 1,6	0,36 ☉
30	+ 0,1	+ 1,7	0,82 ☉
40		+ 1,9	1,45 ☉
50		+ 2,5	2,27 ☉
60		+ 3,0	3,27 ☉
80		+ 4,2	5,81 ☉

Ø	Toleranzen mm		ABS Vollstäbe
	min.	max.	kg/m
100			9,07 ☉
120	+ 0,3	+ 5,3	12,65 ☉
150			19,80 ☉

Lagerlängen: 1000/3000 mm
Farbe: ☉ elfenbein

D	Dickentoleranzen mm		ABS Platten
	min.	max.	kg/m
15	+ 0,3	+ 2,6	10,60 ☉
20			14,10 ☉
30		+ 3,0	21,15 ☉
40	+ 0,5		28,20 ☉
50		+ 5,0	35,25 ☉
60			42,30 ☉
80			56,40 ☉
100			70,50 ☉

Lagerlängen: 1220 mm
Farbe: ☉ elfenbein

Was ist das? – Duktilität

Duktilität (lat. ducere: ziehen, führen, leiten) ist die Eigenschaft eines Werkstoffes, sich bei Überbelastung stark plastisch zu verformen. Beispielsweise bricht Glas ohne erkennbare Verformungen, es ist damit ein nichtduktiler, spröder Werkstoff. Stahl hingegen kann sich um bis zu 26 % plastisch verformen, bevor er reißt und weist damit eine hohe Duktilität auf. Duktile Stoffe sind gut kalt formbar, z. B. durch Tiefziehen oder Biegen.

Duktilität ist in vielen Fällen eine sicherheitsrelevante Eigenschaft von Werkstoffen. Sie ist immer dann wichtig, wenn ein Bauteil sein Versagen gut sichtbar „ankündigen“ soll, um rechtzeitig vor

Eintritt eines größeren Schadens ausgetauscht werden zu können. Eine Gefahr bei nichtduktilen Werkstoffen ist zudem, dass im Versagensfall berstende Teile umherfliegen und Verletzungen verursachen können, etwa bei Pumpen oder Rohrleitungen. Auch in der Automobilindustrie sind duktile Materialien gefragt, da sich ein Auto im Falle eines Unfalls plastisch verformen und nicht auseinanderreißen soll. Viele Werkstoffe verlieren bei tiefen Temperaturen ihre Duktilität und werden spröde. Bei den polymeren Werkstoffen ist hier besonders das PP zu erwähnen, das bereits bei ca. +5 °C seine Zähigkeit verliert.

MANNHEIM

In loser Reihenfolge wollen wir Ihnen Interessantes über die Stadt Mannheim vorstellen. Die Stadt, in der Eduard Gehr 1932 die Firma gründete.

Mannheimer Schule

Die Mannheimer Schule war ein 1748 von Johann Anton Wenzel Stamitz in Mannheim aus der Hofkapelle des Kurfürsten Karl Theodors begründeter Musikerkreis. Unter dem Begriff wurde zunächst eine Violin- und Orchesterschule, später aber auch zunehmend eine Kompositionsschule verstanden. Stamitz organisierte das aus 50 Musikern bestehende Orchester komplett um. Die Orchesterdisziplin (z.B. einheitlicher Bogenstrich der Streicher), die Konzentration auf den Dirigenten und die Dynamik der Lautstärke (z.B. „Mannheimer Crescendo“) wurden verbessert. Kompositorische Errungenschaften waren die Abkehr vom Generalbaß-dominierten Orchestersatz hin zu einer vom Melodieverlauf bestimmten Harmonik, Einführung eines zweiten Themas sowie die Verwendung von Klarinette und Horn. Diese neuen Qualitäten wurden bald als Mannheimer Schule bekannt und nahmen, am Übergang vom

Barock zur Klassik, großen Einfluss auf Mozart und Haydn.

Dank der 1776 von Abbé Vogler gegründeten „Mannheimer Tonschule“, in der Berufsmusiker professionell ausgebildet wurden, wurde internationales Spitzenniveau erreicht. Das Mannheimer Hoforchester galt zu der Zeit als das beste Orchester Europas. Auch W.A. Mozart wollte deshalb unbedingt in seine Reihen aufgenommen werden, wurde allerdings abgelehnt, da er die Geige nicht ausreichend gut beherrschte. Nach dem Umzug Carl Theodors von Mannheim nach München im Jahr 1778 verflachte die Bedeutung der Mannheimer Schule, sie ging schließlich in der Wiener Klassik auf.



Johann Stamitz

Mannheim pflegt auch heute noch seine Musiktraditionen. Der Nachfolger der Mannheimer Schule ist die bis heute international hochangesehene Hochschule für Musik und darstellende Kunst. 2003 wurde zudem in Mannheim die erste Pop-Akademie in Deutschland, die zweite in Europa nach Liverpool, gegründet.